

OB: Gespräche mit Bürgern schärfen den Blick auf unsere Stadt

## Bürgerinnen und Bürger reden mit

Seit sieben Monaten kommen Bürgerinnen und Bürger mit Anregungen, Fragen und Problemen in die monatliche Sprechstunde der Oberbürgermeisterin. Ein Versprechen, das die Kommunalpolitikerin schon einen Monat nach Amtsantritt prompt einlöste. In sieben Sprechstunden - die selbstredend über dieses Zeitlimit hinausgehen - haben bislang 106 Chemnitzerinnen und Chemnitzer ihre Anliegen vorgebracht. Wichtige Themen, die die Einwohner bewegen, so das Stadtoberhaupt, seien Stadtbau und Stadtentwicklung, der bauliche Zustand von Schulen aber auch Ordnung und Sicherheit. In rund siebzig Prozent der Fälle habe man nach Kritik und bei Problemen Abhilfe schaffen oder wenigstens teilweise helfen können. Außerdem gab es viele Auskünfte zum Beispiel bei Fragen zu Satzungen der Stadt. Für die Sprechstunde der Oberbürgermeisterin, die jeden ersten Dienstag im Monat, 17 Uhr im Rathaus stattfindet, braucht man sich nicht anmelden - jeder kann kommen und sein Anliegen vorbringen. „Die Gespräche mit den Bürgern eröffnen andere Perspektiven, die konstruktiv für unsere Arbeit und deshalb unverzichtbar sind“, so die Einschätzung von Barbara Ludwig. Gleichzeitig wird die Bürgernähe der Verwaltung gestärkt. Aber nicht nur Forderungen stellen die Gesprächspartner, oft kommen sie mit Ideen und Projekten, wie z.B. das Aufstellen von Ortsteilschildern. Damit soll übrigens im September in Rottluff - dem Geburtsort des berühmten Expressionisten - begonnen wer-



Jeder, der sich in den Sprechstunden an mich wendet, erhält eine Antwort auf sein Anliegen, versicherte Barbara Ludwig auf einer Pressekonferenz in der vergangenen Woche. Foto: www.sachsen-fernsehen.de

den. Ein Stück unmittelbare Demokratie ist diese Form der Bürgernähe, die auch in einem weiteren Vorhaben der Verwaltung zum Ausdruck kommt - die Einwohnerversammlungen, die künftig zweimal jährlich stattfinden. Eine erste ist am 8. Juni 2007, 17.30 Uhr in der Mensa der TU geplant. Die Größe des Versammlungsortes deutet es an - die Stadtteile Sonnenberg, Lutherviertel, Gablenz, Yorkgebiet, Bernsdorf, Reichenhain, Adelsberg, Euba, Kleinolbersdorf-Altenhain, Erfenschlag und Einsiedel umfassen weite Teile des Chemnitzer Südostens. Etwa 73.000 Einwohner leben hier. Die Oberbürgermeisterin

und die Bürgermeister sowie weitere Partner werden den Einwohnern zu verschiedenen Themen der Stadtteile Rede und Antwort stehen. In einer einstündigen Einführung wird z.B. über den Stadtbau, die Verkehrsplanung und die Schulhaussanierung informiert. Anschließend können Bürger Probleme und Anregungen zur Sprache bringen. Während Vorhaben wie der Südverbund oder ökologische Fragen sicher von allgemeinem Interesse sind, wird die spezielle Situation in den unterschiedlichen Stadtgebieten auch ganz spezielle Wünsche und Probleme der Einwohner aufwerfen. ●

## Agentur „StadtWohnen“ eröffnet neues Büro

Wie bereits angekündigt hat die Agentur „StadtWohnen Chemnitz“ ihre Arbeit im Mai wieder aufgenommen und ist nun regulär unter der Trägerschaft der Stadtbau GmbH im Auftrag der Stadt Chemnitz tätig. Die Bürgerinnen und Bürger sind herzlich in die neuen Räumlichkeiten in der Müllerstraße 16 eingeladen. Mit dem ersten Beratertag - 22. Mai, 14 Uhr - wird das neue Domizil offiziell eröffnet. Die Beratertage finden dann regelmäßig jeweils dienstags von 14 bis 18 Uhr statt und werden durch Informationsveranstaltungen/Vorträge ergänzt. Daneben sind Beratungen nach telefonischer Vereinbarung möglich. Wer sich für das Angebot der Agentur oder das Thema „gemeinschaftliches Wohnen“ interessiert, erhält weitere Informationen unter der Internetseite [www.stadtwohnen-chemnitz.de](http://www.stadtwohnen-chemnitz.de).

Fortsetzung Seite 2

## Chemnitzer will prähistorischen Seehandel beweisen

Noch keinen Monat ist es her, da verabschiedete sich Expeditionsleiter Dominique Görlitz in seiner Heimatstadt Chemnitz zur ambitioniertesten transatlantischen Segelexpedition des 21. Jahrhunderts. Der Wissenschaftler will mit einem nach prähistorischem Vorbild gebauten Schilfboot ABORA III auf der Nordroute von New York via Azoren nach Teneriffa segeln und so die bislang von Historikern vertretene These widerlegen, dass transatlantische

Seereisen in prähistorischer Zeit auf dieser durch schweren Seegang, plötzliche Windwechsel und starke Stürme heimgesuchten Route unmöglich waren. Jetzt meldete sich Görlitz erstmals aus New York, wo er am 10. Juli die Segel setzt, um zu seiner mittlerweile dritten Expedition in See zu stechen. „Der Rumpf der ABORA III ist am 8. Mai vom Titikakasee kommend am Bauplatz eingetroffen“, berichtet der Experimentalarchäologe in

seine Heimatstadt, die er durch den spektakulären Segeltörn weltweit bekannter machen möchte. Das Segelfloß wurde übrigens nach 6.000 Jahre alten Felsbildzeichnungen entworfen und von den Aymara-Indianern am Titikakasee in Bolivien gebaut.

Weiter auf Seite 3

Die ABORA III ist im Liberty Harbor New York angekommen  
Foto: Görlitz

## Siegmund Rotstein wird Chemnitzer Ehrenbürger

Heute Nachmittag wird in einer feierlichen Zeremonie im Chemnitzer Rathaus dem langjährigen Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde Siegmund Rotstein die Ehrenbürgerschaft verliehen. Der Stadtrat hatte diese Auszeichnung in einer seiner letzten Sitzungen beschlossen, um so die Verdienste Siegmund Rotsteins um die Bewahrung und Entwicklung jüdischen Lebens in Karl-Marx-Stadt/Chemnitz zu würdigen ebenso wie die engagierte Verbundenheit des heute 81-jährigen mit seiner Geburtsstadt. In ihrer Laudatio wird Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig den Anlass als besonders freudvoll bezeichnen. „... er ist überaus denkwürdig. Ich bin sicher, dass dieser Tag in die Geschichte unserer Stadt eingehen wird. Aber nicht nur das. Er wird auch einen ganz besonderen Tag in der bald 125-jährigen Geschichte der Jüdischen Gemeinde unserer Stadt markieren, ein Meilenstein auch im Angesicht der deutschen, der europäischen Geschichte des vergangenen Jahrhunderts.“ Siegmund Rotstein wurde 1925 in einer jüdischen Familie in Chemnitz geboren. Kindheit und Jugend während der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur waren geprägt von Repressalien, von Antisemitismus, Verfolgung und schließlich Deportation in das Konzentrationslager Theresienstadt. 1945 kehrte Siegmund Rotstein als einer der wenigen Überlebenden der Chemnitzer Israelitischen Religionsgemeinde in seine Heimatstadt zurück und widmete sich hier neben seiner Tätigkeit - bis zum Ausscheiden aus dem Berufsle-



Siegmund Rotstein Foto: Sax

ben war er erfolgreich in verschiedenen Leitungsfunktionen des Groß- und Einzelhandels tätig - dem jüdischen Gemeindeleben in seiner Heimatstadt: Er gehörte ab 1959 dem Gemeindevorstand sowie dem Beirat des Verbandes der Jüdischen Gemeinden in der DDR an und wurde 1966 erstmals zum Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Karl-Marx-Stadt gewählt - dieses Ehrenamt übernahm Rotstein bis 2006. In den Jahren 1988 bis 1990 war er Präsident des Verbandes der Jüdischen Gemeinden in der DDR, von 1990 bis 2001 Vorsitzender des Landesverbandes Sachsen der Jüdischen Gemeinden. Ein Lebenstraum erfüllte sich im Jahre 2002 mit der Weihe der neuen Chemnitzer Synagoge, für deren Bau er sich beharrlich bemüht hatte und die heute ein Ort und ein deutlich sichtbares Zeichen jüdischen Lebens in Chemnitz ist. ●

## Hightech-Firmen auf „Brautschau“

Chemnitzer Technologiefirmen haben bei einem USA-Aufenthalt Kontakte zu gleichartigen Firmen geknüpft. Bis Anfang Mai dauerte der Aufenthalt, teilt Dr. Jenz Otto vom TCC mit. Er leitete die Chemnitzer Delegation. Mit Präsentationen der 3D - Micromac AG und der sax3d.com GmbH machten die Chemnitzer auf ihre weltmarktfähigen Produkte aufmerksam. Zudem fanden Gespräche mit Technologieunternehmen sowie Repräsentanten der Partnerstadt, der Kammer Akron sowie der Wirtschaftsregion statt. Die Firmen konnten Folgegespräche vereinbaren und erwarten konkrete Geschäfte. Eine besondere Rolle spielten dabei die beiden Technologiezentren der Partnerstädte: Akron Industrial Incubator und Technologie Centrum Chemnitz. ●



# Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

am 22. Mai 2007, 16.30 Uhr, im Stadtverordneten-saal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

## Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 3. April 2007
4. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- 4.1. Anträge zur Förderung von Maßnahmen aus dem Fonds "schulbezogene Jugendarbeit" für das Jahr 2007

## Vorlagennummer/Einreicher:

**B-129/2007 Dezernat 5/Amt 51**

- 4.2. Ablehnung von Förderanträgen im Bereich der schulbezogenen Jugendarbeit für das Jahr 2007  
**Vorlagennummer/Einreicher:**  
**B-130/2007 Dezernat 5/Amt 51**
- 4.3. Investive Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe CVJM Computerclub e. V. zur Erarbeitung der Genehmigungs- und Bauausführungsplanung (bis Stufe 6 HOAI) für die Kapazitätserweiterung der Kindertagesstätte Am Laubengang 15

## Vorlagennummer/Einreicher:

**B-156/2007 Dezernat 5/Amt 51**

5. Bericht des Amtes für Jugend und Familie zur Arbeit der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle im Zeitraum April 2006 bis März 2007  
BE: Frau Singer, Sachgebietsleiterin Sonderdienste.
6. Informationsvorlage an den Jugendhilfeausschuss Nachbewilligung im Haushaltsjahr 2006 an anerkannte Träger der freien Jugendhilfe auf der Grundlage der Richtlinie des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz zur Gewährung

von Zuwendungen an Träger der freien Jugendhilfe gemäß Punkt 6.2 (4)

## Vorlagennummer/Einreicher:

**I-25/2007 Dezernat 5/Amt 51**

7. Informationsvorlage an den Stadtrat  
Finanzcontrolling per 31.12.2006 einschließlich Abrechnung des 2. HSK  
**Vorlagennummer/Einreicher:**  
**I-20/2007 Dezernat 2/Amt 20**
8. Verschiedenes
9. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Barbara Ludwig  
Oberbürgermeisterin

# Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

am 23. Mai 2007, 19 Uhr im Ratssaal, des Rathauses Röhrsdorf

## Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich - vom 18.04.07
4. Information des Ortsvorstehers
5. **Beschlussvorlage Nr. B-136/2007 Einreicher: D 6/ Amt 61**  
Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 91/102, Gewerbegebiet Chemnitz-Park Röhrsdorf

## Beschlussvorlage Nr. B-93/2007

**Einreicher: D 6/ ESC**

- Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Chemnitz bis zum Jahr 2015 (Stand 2006)
7. Berichterstattung über den Stand der Vorbereitung zur 800 Jahrfeier
  8. Anfragen und Mitteilungen
  9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Konrad  
Ortsvorsteher

# Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

22. Mai 2007 um 19.30 Uhr im Rathaus Klaffenbach, Beratungsraum

## Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung - öffentlich - des Ortschaftsrates Klaffenbach vom 24. April 2007
4. Beschlussvorlage an den Stadtrat Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Chemnitz bis zum Jahr 2015

(Stand 2006)

**Vorlage/Einreicher:**  
**Nr. B-93/2007/Dezernat 6 / ASR / ESC**

5. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
6. Einwohnerfragestunde
7. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Böhm, Ortsvorsteher

# Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung gem. § 19 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz

## Vermessungsgegenstand:

Grenzbestimmung und Abmarkung an den Flurstücken 159/3, 159/5, 159/9, 159/10, 159/15, 411/3, 411/4,

411/8, 412, 412g, 412h, 428/2, 457/1, 457/2, 459/1, 460/1, 527/1 und 527/4 der Gemarkung Glösa vereinfachte Umlegung 65 in der Stadt Chemnitz. Betroffen sind die Eigentümer und Erbbauberechtigten folgender Flurstücke:  
Gemeinde: Chemnitz  
Gemarkung: Glösa  
Flurstücke: 159/3, 159/5, 159/9, 159/10, 159/14, 159/15, 159/17, 411/3, 411/4, 411/5, 411/6, 411/7, 411/8, 412, 412e, 412f, 412g, 412h, 428/1, 428/2, 444e, 457/1, 457/2, 459/1, 459/2, 459/3, 459/4, 459/5, 460/1, 527/1, 527/3, 527/4 und 574a

An den oben genannten Flurstücken wurden Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung entspre-

## Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna - öffentlich - vom 23.04.2007
4. Beschlussvorlage an den Stadtrat Beschlussvorlage Nr. B-93/2007 (Einreicher: Dezernat 6/ESC)  
„Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Chemnitz bis zum Jahr 2015 (Stand 2006)“
5. Beschlussvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss  
**Beschlussvorlage Nr. B-161/2007 (Einreicher: Dezernat 6/Amt 61)**  
„Aufstellungsbeschluss zur Er-

## Trödelmarkt

Am 20.05.2007, von 9 bis 15 Uhr, findet wieder ein Trödelmarkt am Chemnitzer Rathaus statt.  
Für Anbieter von Gebrauchsgütern erfolgt ab 7 Uhr die Zuweisung der Standplätze beim Marktmeister auf dem Chemnitzer Marktplatz.  
Telefonische Auskunft erteilt der Bereich Marktwesen unter der Rufnummer 0371 488-3130.

chend Sächsischen Vermessungsgesetz (SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S.121), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 265) in der jeweils geltenden Fassung bestimmt und abgegrenzt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 19 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs-

gänzungssatzung Nr. 07/10 Pleißaer Straße, in Grüna“

## Beschlussvorlage

**Nr. B-167/2007**

(Einreicher: OV Grüna)  
„Umverteilung finanzieller Mittel an die ortsansässigen Vereine“

## Beschlussvorlage

**Nr. B-168/2007**

(Einreicher: OV Grüna)  
„Zuweisung finanzieller Mittel an den Heimatverein Grüna e.V. zur Durchführung einer zentralen Veranstaltung im Jahr 2007“

8. Information des Ortsvorstehers
  9. Anfragen der Ortschaftsräte
  10. Einwohnerfragestunde
  11. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna
- W. Bunzel  
Ortsvorsteher

## ASR informiert über veränderte Entsorgungstermine für Rest- und Bioabfall sowie Papier

alt: 17.05.2007 neu: 18.05.2007  
alt: 18.05.2007 neu: 19.05.2007  
Grundstückseigentümer werden gebeten sicherzustellen, dass an den neuen Entsorgungstagen die Abfuhr ab 6 Uhr möglich ist. Weitere Informationen finden Sie unter www.ASR-Chemnitz.de

set – DVOSächsVermG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S.342). Die Ergebnisse liegen im Zeitraum vom 21.05. bis 20.06.2007 in meinen Geschäftsräumen Treffurthstraße 4 in 09123 Chemnitz in der Zeit von 8.00-16.00 Uhr von Montag bis Freitag aus. Außerhalb dieser Zeiten ist die Einsicht nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 0371-306397) möglich. Gemäß § 19 DVOSächsVermG gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.  
**Rechtsbehelfsbelehrung:**  
Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Ei-

# Amtsblatt

## Impressum

**HERAUSGEBER**  
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin  
SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz  
**AMTLICH UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES**  
**CHEFREDAKTEUR:** Andreas Bochmann  
**REDAKTION**  
Monika Ehrenberg  
Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95  
**VERLAG**  
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05  
Abonnement mtl. 11,- €  
**GESCHÄFTSFÜHRUNG**  
Christian Jaeschke  
Achim Schröder  
**ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH**  
**OBJEKTLICHTUNG**  
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50  
**ANZEIGENBERATUNG**  
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51  
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52  
**SATZ**  
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG  
**DRUCK**  
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG  
**VERTRIEB**  
Sachsen Express Chemnitz  
Reklamationservice VetrieB  
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05  
**E-MAIL**  
amtsblatt@blick.de  
Zur Zeit gilt die  
Anzeigenpreisliste  
Nr. 7 vom 1.10.2005



# „StadtWohnen“ Fortsetzung von Seite 1

Die Agentur richtet sich mit ihrem Beratungsangebot insbesondere an Nutzer und Eigentümer noch nicht sanierter Gebäude, die sich für ein gemeinschaftlich orientiertes Wohnen interessieren. Bereits in der Erprobungsphase im vergangenen Jahr zeigte sich das große Interesse an gemeinschaftlichen Wohnformen in Chemnitz bei fast allen Altersgruppen. Es befinden sich bereits erste Gebäudeobjekte in Vermittlung. Die Agentur berät dabei unter der Mitwirkung von Architekten Nutzer und Eigentümer bei der Projektentwicklung. Lesen Sie demnächst ausführlich über die Projekte. ●

gentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. (FH) Andreas Lantzsch mit Amtssitz Treffurthstraße 4, 09120 Chemnitz einzulegen. Die Frist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der Monatsfrist beim Landesvermessungsamt Sachsen, PF 10 02 44, 01072 Dresden eingeht.  
gez. Andreas Lantzsch  
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur  
Treffurthstraße 4  
09120 Chemnitz



## Farbenprächtig und exklusiv

Kunstsammlungen zeigen erste größte Ausstellung in Sachsen

In den Kunstsammlungen Chemnitz sind zurzeit Werke des Brücke-Mitbegründers Ernst Ludwig Kirchner zu sehen. Die Bilder entstanden während einer Deutschlandreise in den Jahren 1925 und 1926. Sie zeigen unter anderem Künstler, Sammler, Galeristen und Kunsthistoriker, denen der Maler während seines Aufenthaltes begegnete. Nach so bedeutenden Ausstellungen zu Edward Munch, Pablo Picasso und Cranach ist es Kunstsammlungs-

Chefin Ingrid Mössinger erneut gelungen, bedeutende Leihgeber für diese Ausstellung zu finden. Die Bilder stammen aus so renommierten Häusern wie dem Museum of Modern Art, New York, dem Brücke-Museum Berlin, dem Städt. Museum Frankfurt am Main und vielen weiteren deutschen, wie internationalen Galerien aber auch aus dem Nachlass Kirchners und von privaten Sammlern. ● (eh)  
Foto: Schmidt

## Grandioser Auftakt

Gut besucht war das Eröffnungskonzert des Sächsischen Mozartfestes am 11. Mai in der Chemnitzer Kreuzkirche. Es war zugleich Abschlusskonzert des Meisterkurses „Violinkonzerte des 18. Jahrhunderts“, der von der Stargeigerin Midori Seiler geleitet wurde. Sieben Teilnehmer aus Weißrussland, Österreich, Rumänien und Deutschland nahmen daran teil. Midori Seiler (Foto) war als Konzertmeisterin bei Mozarts Sinfonie A-Dur KV 201 zu erleben. Der Eröffnung des diesjährigen Sächsischen Mozartfestes folgen weitere fünfzig Veranstaltungen an vierzig Orten. Das alles verbindende Motto lautet diesmal: „Sinnlichkeit und Verführung“. Von Oper bis Konzert und kulinarischer Verführung spannt sich der veranstalterische Bogen, der diesmal mehr als 21.000 Besucher anlocken soll. Mit Midori Seiler und dem Hammerklaviervirtuosen Jos van Immerseel sowie der Pianistin Christine



Schornsheim, dem Hornisten Peter Damm und den Ensembles der Semperoper Dresden, der Opern Leipzig, Halle und Chemnitz ist die hohe künstlerische Qualität des Sächsischen Mozartfestes 2007 erneut garantiert. Das künstlerische Niveau der von der Sächsi-

schen Mozart-Gesellschaft ausgerichteten Festivals wurde bereits dreimal mit der Ausrichtung des Deutschen Mozartfestes honoriert. Im nächsten Jahr soll dieses nationale Ereignis erneut in unserer Region stattfinden. ● (eh)  
Foto: Schmidt

## Chemnitzer will prähistorischen Seehandel beweisen

Fortsetzung von Seite 1

Der Expeditionsleiter sammelte neue Hinweise, dass ein Handel von Kultur- und Heilpflanzen zwischen beiden Seiten des Atlantiks bereits in präkolumbianischer Zeit existierte. Mit seinen früheren Expeditionen ABORA I und II führte er spektakuläre

Experimente im Mittelmeer durch und demonstrierte bereits, dass prähistorische Boote gegen vorherrschende Winde segeln können. Die ABORA III wird nun in Jersey City in der Liberty Harbor Marina aufgetakelt, wo sie Ende Mai vom Stapel gelassen wird. Nach dem Stapellauf will

die „Steinzeit“-Crew die Segelfähigkeiten ihres Bootes vor der Skyline von Manhattan testen. Sollte Gölitz' These stimmen, müsste Geschichte neu geschrieben werden. Denn damit wäre der Beweis erbracht, dass prähistorische Menschen durchaus Hochseesegler waren. ● (eh)

## Sozialamt und kommunaler Sozialverband Sachsen (KSV) suchen Gastfamilien für erwachsene behinderte Menschen

Was ist „Betreutes Wohnen in Familien – auch Gastfamilien“ genannt? Das betreute Wohnen in Familien (Gastfamilien) ist eine neue Form der Betreuung erwachsener behinderter Menschen. Als Alternative zum Wohnheim leben behinderte Menschen in einer Familie und werden von ihr betreut. Diese Form der Unterstützung und Integration ist z. B. in der Jugendhilfe seit langem Praxis (Pflegefamilien) und soll nun auch für behinderte Menschen möglich werden. Durch die Integration in eine Familie werden den Betroffenen neue Entwicklungsmöglichkeiten und zugleich mehr Lebensqualität geboten.

### Gesucht werden:

Familien, Paare oder Einzelpersonen, die Interesse haben, einen volljährigen behinderten Menschen bei sich aufzunehmen. Gerade für behinderte Pflegekinder, die das 18. Lebensjahr vollenden, besteht nun die Möglichkeit, weiterhin mit einer finanziellen Unterstützung in der bisherigen Pflegefamilie und damit in seinem gewohnten Umfeld zu verbleiben.

### Ziele:

Diese Betreuungsform soll erwachsenen behinderten Menschen eine an ihren Bedürfnissen orientierte, familienbezogene, individuelle Betreuung sichern und den Aufenthalt in einer stationären Einrichtung entbehrlich machen oder eine Wohn-

heimunterbringung verhindern.

Voraussetzungen zur Aufnahme eines erwachsenen behinderten Menschen (u.a.):

Soziales Engagement der Familie, Bereitstellung von Wohnraum (Zimmer, Einliegerwohnung), Bereitschaft zur Zusammenarbeit u. a. mit dem Sozialamt sowie dem Kommunalen Sozialverband Sachsen (KSV).

Fachliche Unterstützung durch Sozialamt und KSV Sachsen:

Unterstützungen sind möglich v. a. in der Vorbereitungs-, Vermittlungs- und Entscheidungsphase bei der Aufnahme eines behinderten Menschen sowie im laufenden Betreuungsprozess vor Ort. Individuelle Wünsche der Familie können selbstverständlich berücksichtigt werden.

Rechtliche Rahmenbedingungen:

Das „Betreute Wohnen in Familien“ ist eine neuartige Leistung des KSV Sachsen, die künftig sachsenweit angeboten wird. Zwischen der Familie, dem KSV Sachsen und dem behinderten Menschen wird eine Vereinbarung geschlossen. Verwandte ersten Grades sowie gesetzliche Betreuer können keine Betreuungsvereinbarung mit dem KSV Sachsen abschließen.

Finanzierung:

Die Familie erhält ein monatliches Betreuungsgeld sowie anteilige Miete und Kostgeld.

Möchten Sie weitere Informationen erhalten?

Interessierte Familien bitten wir um Rückmeldung bis zum 31.05.2007 an das

Sozialamt Chemnitz  
Annaberger Str. 93  
Frau Kurth, Sachgebietsleiterin Leistungsstelle  
09120 Chemnitz  
Sie können dazu den Rücksendecoupon nutzen.

Wir haben Interesse an weiteren Informationen zum Thema „Gastfamilie“ und würden gern an einer Informationsveranstaltung teilnehmen:

Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Wohnort:

Nach Vorlage ihrer Rückmeldung erhalten Sie eine persönliche Einladung zur Informationsveranstaltung am 12.06.2007, von 14 – 16 Uhr im BVZ I (Moritzhof) im Raum 647. Das Sozialamt Chemnitz hofft auf die Unterstützung der Chemnitzer Bürger bei der Einführung dieser neuen Wohnform für behinderte Menschen.

## Vollzug des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SchulG)

hier: Beschluss des Stadtrates B-71/2007 vom 25.04.2007

Aufhebung des Schulbezirkes der Karl-Liebknecht-Grundschule und Neuordnung der Schulbezirke der Rosa-Luxemburg-Grundschule am Brühl, der Schlossschule - Grundschule- und der Annenschule - Grundschule-

Die Stadt Chemnitz, vertreten durch die Oberbürgermeisterin, erlässt folgende

### Allgemeinverfügung

Der Schulbezirk gemäß § 25 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen der Karl-Liebknecht-Grundschule, Mühlenstraße 94, wird mit Beendigung des Schuljahres 2006/07 aufgehoben und mit Beginn des Schuljahres 2007/08 an die Schulbezirke der Rosa-Luxemburg-Grundschule am Brühl, Brühl 59, der Schlossschule-Grundschule-,

Küchwaldstraße 4, und der Annenschule - Grundschule-, Annenstraße 23, gemäß der Anlage 2 der Beschlussvorlage angegliedert.

Die Schulbezirksänderungen der Rosa-Luxemburg-Grundschule am Brühl, der Schlossschule-Grundschule- und der Annenschule - Grundschule- erfolgen entsprechend der Anlage 2 der Beschlussvorlage. Die Änderung der Schulbezirke gilt nur für die Klassen 1 der genannten Grundschulen ab dem Schuljahr 2007/08 und nicht für die bereits bestehenden Klassen 2 bis 4 dieser Grundschulen.

### Begründung

Die Begründung zur Aufhebung und Neuordnung der Schulbezirke kann im Bürgerverwaltungszentrum Mo-

ritzhof/Schulverwaltungsamt Abteilung Schulnetz/Schülerbeförderung/Haushalt Zimmer 566 09111 Chemnitz eingesehen werden.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz, oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Barbara Ludwig  
Oberbürgermeisterin  
Dienstsiegel



Stadt **CHEMNITZ**

In der Selbständigen Einrichtung Zentrale Gebäudebewirtschaftung (ZGB) der Stadtverwaltung Chemnitz ist die Stelle

## Abteilungsleiter/in Technik zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Wahrnehmung der Gesamtverantwortung für das technische und infrastrukturelle Immobilienmanagement eines umfangreichen, kommunalen Portfolios. Die Aufgabenerfüllung erfolgt dienstleistungsorientiert unter Beachtung betriebswirtschaftlicher sowie kosten- und ressourcenschonender Prämissen. Das Aufgabengebiet beinhaltet die Leitung eines großen Bereiches mit vielfältigen Querschnittsaufgaben bezüglich aller Ämter und Einrichtungen der Stadtverwaltung Chemnitz mit erheblichem Koordinations- und Administrationsbedarf. Schwerpunktmäßige Arbeitsaufgaben des Verantwortungsbereiches sind:

- die technische Objektverwaltung und Objektdokumentation
  - die Administration und Koordination der Hausmeister-, Reinigungs- und Pflegedienste sowie eines Handwerkerhofes
  - die Koordinierung der Aktivitäten zum Erhalt und zur Verbesserung der Bausubstanz von Gebäuden und baulichen Anlagen
  - das Entwickeln von Strategien zur Erhöhung der Effektivität der Bauunterhaltung und Reduzierung des Instandhaltungsrückstaus
  - die Veranlassung/Durchführung von Bauzustandsanalysen und Maßnahmen des Bauunterhalts
  - die laufende Datenpflege des Gebäudeinformati-onssystems
  - die Auftragsauslösung und Abrechnungskontrolle für den Bereich des Objektunterhalts
  - die wirtschaftliche Kontrolle des technischen Gebäudemanagements über Kennzahlen und betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Das Aufgabengebiet erfordert:
- hohe Einsatzbereitschaft und Motivation
  - ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
  - Führungserfahrung

- analytisches Denkvermögen
  - Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen
- Erforderliche Qualifikation:
- Fachhochschulabschluss (Bauingenieur/in, Fachingenieur/in, Technische Gebäudeausrüstung oder ähnliche Ausbildung)
  - anwendungsbereite EDV-Kenntnisse (MS Office, Datenbanken)

Die Stelle ist bewertet mit der Vergütungsgruppe III/II BAT-O. Dies entspricht der Entgeltgruppe 12 TVöD. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 36 Stunden, entsprechend dem bis zum 31.03.2009 geltenden Anwendungstarifvertrag. Schwerebehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen sind erwünscht. Aussagefähige Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Ablichtungen von Zeugnissen und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden nach Erscheinen dieser Ausschreibung mit einer Bewerbungsfrist von 14 Tagen unter Angabe der Kennziffer 572/17 an die folgende Adresse erbeten:  
Stadt Chemnitz  
Personalamt  
09106 Chemnitz  
Auskunft erteilt Frau Seidel /  
☎ 488-1135

**InnovationsWerkStadt Sachsen**

## Vollzug des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SchulG) hier: Beschluss des Stadtrates B-48/2007 vom 25.04.2007

Aufhebung der Karl-Lieb-knecht-Grundschule

Die Stadt Chemnitz, vertreten durch die Oberbürgermeisterin, erlässt folgende Allgemeinverfügung Die Karl-Lieb-knecht-Grundschule, Mühlenstraße 94, wird gemäß § 24 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen mit Beendigung des Schuljahres 2007/08 aufgehoben.

An der Karl-Lieb-knecht-Grundschule werden im Schuljahr 2007/08 keine Klassen 1 gebildet. Die Klassen 2 und 3 im Schuljahr 2007/08 werden mit Beginn des Schuljahres 2008/09 im Klassenverband an die Rosa-Luxemburg-Grundschule am Brühl, Brühl 59, umgesetzt.

Begründung  
Die Begründung zur Aufhebung der Karl-Lieb-knecht-Grundschule

kann im Bürgerverwaltungszentrum Moritzhof/Schulverwaltungsamt Abteilung Schulnetz/Schülerbeförderung/Haushalt Zimmer 566 09111 Chemnitz eingesehen werden.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz, oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Barbara Ludwig  
Oberbürgermeisterin  
Dienstsiegel



## Citylauf: Zuschauer und Aktive in Bewegung



Erneut Teilnehmerrekord zum Citylauf - über 1500 Aktive waren am Start.

Foto: Schmidt

An die langjährige Chemnitzer Lauf-Tradition anknüpfend, initiierten vor vier Jahren Athleten um Heiko Schinkitz, der in den 80er-Jahren einer der großen DDR-Langstreckler war und später in seiner Altersklasse Welt- und Europameister wurde - eine innerstädtische Laufveranstaltung, die mittlerweile zu einer festen Größe im deutschen Laufkalender geworden ist. So ließen sich in den letzten Jahren unter anderem internationale Top-Athleten wie der Kenianer Eliud Tanui und Dieudonne Disi aus Ruanda die Preisgelder auf der Halbmarathon-Distanz nicht nehmen. In diesem Jahr gingen mehr als 1500 Läufer an den Start - 297 beim Halbmarathon, darunter die Keniaer Collins Kibet und Philemon Koech auf Platz 1 und 2. Den größten Zuspruch hatte die Distanz über 10 Kilometer mit 562 Startern. Aber auch beim Novum - der Firmenlauf - gingen 53 Teams ins Rennen. ● (eh)

## Ausstellung Sächsischer Architekturpreis

Sieben Anerkennungen und drei Hauptpreise hat der Bund Deutscher Architekten Sachsen in diesem Jahr vergeben. Letztere erhielten die Sanierung des Ausstellungsgebäudes Brühlsche Terrasse in Dresden, das geplante Wolkenlabor des Leibniz-Instituts in Leipzig sowie das Hörsaalgebäude der Hochschule Zittau. Zu den mit Anerkennungen prämierten Arbeiten gehört auch ein Carport für 34 Fahrzeuge der Bereitschaftspolizei in Chemnitz. Eigentlich keine Bauaufgabe für einen Architekten - oder doch?

Selbstverständlich, so das Urteil der Jury, in dem es weiter heißt: „Wie das in hervorragender Weise gelöst werden kann, zeigen die Architekten (Knoche - Neumann, Leipzig) des Carports in Chemnitz. Die zurückhaltende und



Zur Ausstellungseröffnung: Bürgermeisterin Petra Wesseler im Gespräch mit Carport-Preisträger Architekt Ronny Neumann (l.) und Jochen Krüger vom Bund Deutscher Architekten (m.)

Foto: Sax

dennoch präzise Einfügung in den Kontext der ehemals militärisch genutzten Anlage, die konsequente konstruktive Umsetzung, die raffiniert einheitliche Materialisierung und die Behandlung der Details, fügen sich zu einer schlüssigen, der Aufgabe höchst angemessenen Lösung, die beispielhaft ist.“ Für Interessenten: Die Ausstellung der Preisträger ist noch bis zum 25. Mai täglich von 7.30 bis 22 Uhr im Innenhof der Chemnitzer Rathauspassage zu sehen. ● (cs)

## Spaziergang in den Norden der Stadt

Ebenfalls im Rahmen der Sächsischen Frühlingsspaziergänge findet die nächste Exkursion des ehrenamtlichen Naturschutzdienstes statt. Herr Bernd Irmscher von der unteren Naturschutzbehörde führt unter dem Thema „Schöne Landschaft - Streifzug im Norden

der Stadt“ die naturkundliche Wanderung durch Ausgleichsflächen bei Draisdorf. Die Exkursion findet am Dienstag, dem 22. Mai 2007 statt, Treffpunkt ist 17 Uhr am Gasthof Draisdorf, Auenstraße 2. Wegen der Parkplatzknappheit am Treffpunkt wird die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel bzw. die Bildung von Fahrgemeinschaften empfohlen. Außerdem sind witterungsge- rechte Kleidung und festes Schuhwerk anzuraten. Alle Natur- schutz- helfer und interessierten Bürger sind herzlich eingeladen. ● (cs)

# Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 10/07/053

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):  
Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:  
Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination,  
Submissionssstelle, Annaberger Str. 89,  
09120 Chemnitz, Tel. 488-6069, Fax: 488  
6096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de  
Den Zuschlag erteilende Stelle:  
Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, SG Vergabe, Beschaffung, Markt 1, 09111 Chemnitz  
Tel. 488-1038, Fax: 488-1096

b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

- c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort:  
Kindertageseinrichtungen der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz  
Art und Umfang der Leistung: Ausstattung von Kindertagesstätten mit Holzgarderoben - Lieferung, Montage und Aufstellen von Holzgarderoben in Kindertagesstätten der Stadt Chemnitz.

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein  
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /10/07/053: Beginn: 25.07.2007, Ende: 28.09.2007;

- f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination,, Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz  
Tel. 488-6069, Fax: 488 6096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de  
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 24.05.2007

g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz  
Tel. 488 6069, Fax: 488-6096 Digital einsehbar: nein

- h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /10/07/053: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungs Einzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges. (kein Scheck) Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 24.05.2007, Abholung/Versand ab: 31.05.2007, Öffnungszeiten. Stadt Chemnitz Submissionssstelle, Montag - Mittwoch 8.30

- 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkassenamt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21 - 50130.1, 10/07/053 Lieferform: Papier, Internet: nein

- i) Ablauf der Angebotsfrist: 15.06.2007, 12 Uhr  
k) Sicherheitsleistung: keine  
l) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen  
m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen: Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate). Referenzliste der letzten beiden Geschäftsjahre über eine gleichartige Leistung.

n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 24.07.2007

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Verg. Nr. 10/07/052

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):  
Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:  
Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488-6067, Fax: 488 6096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de  
Den Zuschlag erteilende Stelle:  
Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, SG Vergabe, Beschaffung, Markt 1, 09111 Chemnitz  
Tel. 488-1038, Fax: 488-1096

b) Vergabeverfahren: Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

- c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: alle Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz  
Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag für die Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Dreh- und Besucherstühlen für Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz mit der Option der Verlängerung um ein Jahr. Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Rabatt sein.

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein  
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /10/07/052: Beginn: 18.07.2007, Ende: 18.07.2008;

f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen

sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination,, Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz  
Tel. 488-6067, Fax: 488 6096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de  
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 24.05.2007

- g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz  
Tel. 488 6067, Fax: 488-6096 Digital einsehbar: nein
- h) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /10/07/052: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungs Einzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges. (kein Scheck) Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 24.05.2007 Abholung/Versand ab: 31.05.2007  
Öffnungszeiten. Stadt Chemnitz Submissionssstelle Montag - Mittwoch 8.30 - 12 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14 - 18 Uhr. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkassenamt Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21 - 50130.1, 10/07/052 Lieferform: Papier, Internet: nein
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 15.06.2007, 12.00  
k) Sicherheitsleistung: keine  
l) Zahlungsbedingungen: siehe Vergabeunterlagen  
m) Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen: Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als drei Monate).
- n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 17.07.2007
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Verg. Nr. 65/07/057

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):  
Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Sportforum Chemnitz, Große Turnhalle
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Reichenhainer Straße 154, 09125 Chemnitz  
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/057
- e) Art und Umfang der Leistungen: Los 1: Gerüstbauarbeiten - 258m<sup>2</sup> Innengerüst als Arbeitsgerüst Gruppe 3 - 315 m<sup>2</sup> Außengerüst als Arbeitsgerüst Gruppe 3

- 258 m<sup>2</sup> Gerüstbekleidung als Splitterschutz  
Los 2: Erneuerung Fenster  
- 7 Stück Kunststofffensterband Breite 6 m, Höhe 1,66 m, 5-teilig liefern und montieren  
Verglasung: - Außenscheibe: 8 mm VSG (ballwulsicher) Scheibenzwischenraum: 10 mm Argonfüllung  
- Mittelscheibe: Floatglas  
Scheibenzwischenraum: 8 mm Kapillareinlage aus Polymethylmetacrylat (PMMA) und zusätzlich Glasvlies (Lichtstreuung für erhöhten Blendschutz)  
- Innenscheibe  
Los 3: Sportboden / Prallwand  
- 2 Stück Innentüren zweiflügelig 182 x 201 cm demontieren und als Sporthallentür liefern und montieren  
- 1 Stück Innentür einflügelig 106 x 201 cm demontieren und als Sporthallentür liefern und montieren  
- 980 m<sup>2</sup> vorhandenen Parkettboden demontieren und entsorgen  
- 98 m<sup>2</sup> Löcher, Fehlstellen und brüchige Flächen in der Rohbetondecke schließen  
- 995 m<sup>2</sup> Bodenabdichtung aus Bitumenabdichtungsbahn liefern und verlegen  
- 980 m<sup>2</sup> liefern und einbauen von Trockenschüttmaterial zum Ausgleich von Unebenheiten  
- 980 m<sup>2</sup> Trittschalldämmung 10 mm liefern und einbauen  
- 980 m<sup>2</sup> Wärmedämmung aus thermisch verfestigten Polyesterdämmplatten 20 mm liefern und einbauen  
- 980 m<sup>2</sup> liefern und verlegen eines flächeneelastischen Sportbodens Oberbelag Linoleum - 86 m<sup>2</sup> textilen Prallschutz einschl. Unterkonstruktion liefern und einbauen  
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja  
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/07/057: Beginn: 30.KW 2007, Ende: 33.KW 2007; 2/65/07/057: Beginn: 31.KW 2007, Ende: 33.KW 2007; 3/65/07/057: Beginn: 31.KW 2007, Ende: 33.KW 2007;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz  
Tel. 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de  
Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 24.05.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/65/07/057: 6,00 EUR; 2/65/07/057: 6,00 EUR; 3/65/07/057: 9,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungs Einzelheiten: Bargeldzahlung bei

Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 31.05.2007  
Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12 Uhr, Do 8.30-12 Uhr und 14 - 18 Uhr  
Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/057 und Los Nr.

- k) Einreichungsfrist: 19.06.2007, 12 Uhr  
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionssstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz  
Tel. 488 6068, Fax: 488 6099, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionssstelle, Zimmer 016  
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/65/07/057: 19.06.2007 11.00 Uhr; Los 2/65/07/057: 19.06.2007 11.30 Uhr; Los 3/65/07/057: 19.06.2007 13.30 Uhr;
- p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchebürgschaft für das Los 3
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 23.07.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzler Str. 41, 09120 Chemnitz  
Tel. 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Frau Bauer Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 6549; Fax: 0371/488 6591

## Sitzung Kultur- und Sportausschuss - öffentlich -

Donnerstag, den 24. Mai 2007, 18:30 Uhr, im Sportforum Chemnitz, Schulraum in der Leichtathletikhalle (Sportlereingang), Reichenhainer Straße 154, 09125 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses - öffentlich - vom 26.04.2007
4. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Lüth  
Bürgermeisterin



Stadtrat beschloss im April 2007

## **Schüler mit Chemnitzpass erhalten jetzt höheren Zuschuss für Arbeitsmittel**

Anträge ab Juli in der Servicestelle im BVZ „Moritzhof“ erhältlich

Nachdem bereits im vergangenen Jahr der Leistungsumfang der Chemnitzpässe seit Juli 2006 um Zuschüsse für Lern- und Hilfsmittel erweitert wurde, ist die Leistung jetzt aufgestockt worden. Statt bisher 10 Euro stehen ab jetzt 25 Euro je Schüler jährlich zur Verfügung. Anspruchsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler allgemein bildender Schulen wie Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie Gymnasien, die im Zeitraum vom 1. Juli bis 30. September eines laufenden Jahres Inhaber eines gültigen Chemnitzpasses oder Chemnitzpasses K sind. Mit diesem Betrag wird die Beschaffung von notwendigen Arbeitsmitteln, die Schulen nicht unentgeltlich zur Verfügung stellen, unterstützt. Arbeitsmittel in diesem Sinne sind zum Verbrauch bestimmte Arbeitshefte (z. B. in gedruckter Form, zur Vervollständigung durch den Schüler), Kopien schulischer Arbeitsblätter, Material für den Kunst- oder Werkunterricht und Taschenrechner. Schreibblöcke, Hefte, Stifte und ähnliches aus

dem Schreibwarenhandel gelten nicht als Arbeitsmittel und können daher auch nicht bezuschusst werden. Der Antrag kann frühestens in den letzten zwei Wochen des vorangegangenen Schuljahres, spätestens jedoch bis zum 15. Oktober des jeweils laufenden Schuljahres, gestellt werden. Soweit die zuschussberechtigten Schüler noch nicht volljährig sind, stellen die Sorgeberechtigten den Antrag und erhalten den Zuschuss. Die Anspruchsvoraussetzungen und der Erwerb der entsprechenden Arbeitsmittel sind dabei durch Belege nachzuweisen.

Hinweise:

Anträge stehen im laufenden Jahr ab 1. Juli 2007 zur Verfügung und sind über das Internet oder im Sozialamt, Servicestelle der Abteilung Wohngeld, sonstige Leistungen, im Zimmer 304 des Bürger- und Verwaltungszentrums „Moritzhof“, Bahnhofstraße 53, erhältlich. Hier können ab Montag, den 9. Juli 2007 auch die Anträge mit den erforderlichen Nachweisen abgegeben werden.

Bitte unbedingt beachten: Es werden nur vollständige Anträge unter Nachweis der Anspruchsvoraussetzungen entgegengenommen. Die Abgabe kann zudem nur persönlich bzw. durch den Erziehungsberechtigten erfolgen, da Originale zur Einsichtnahme vorzulegen sind:

- ein gültiger Chemnitzpass oder Chemnitzpass K (sind in der Chemnitzpass-Stelle, Kaßbergstraße 17 z in 09112 Chemnitz erhältlich),
- der aktuelle Schülersausweis oder die Schulbescheinigung,
- der Kaufbeleg bzw. die Quittung der Schule mit Benennung des Kaufgegenstandes.

Darüber hinaus ist eine Kopie des im Original vorgelegten Kaufbeleges oder der Quittung dem Antrag beizufügen. Die Zahlung der Zuschüsse erfolgt bargeldlos. Da Antragstellern kein schriftlicher Bescheid erteilt wird, ist die Zuschussgewährung bei Zahlungseingang auf dem Kontoauszug am Buchungstext „Zuschuss AM“ erkennbar.

## **Radtour für guten Zweck**

Der 61-Jährige Chemnitzer Andreas Poppitz begibt sich am 20. Mai auf eine knapp 4.200 Kilometer lange Fahrradtour. Im Gepäck auf seine „Rund um Deutschland“-Reise wird einen Fotoapparat haben, um via Internet von seiner Tour und Begegnungen zu berichten ([www.andreas.poppitz.net](http://www.andreas.poppitz.net)). Die Verabschiedung von Andreas Poppitz ist am 20. Mai, 11 Uhr, im Stadtteil Hutholz, Wolgograder Allee 182 (Nähe Bürger- und Kulturzentrum). Hier wird Dr. Klaus Kleine, Facharzt und Abteilungsleiter im städtischen Gesundheitsamt, im Auf-

trag der Chemnitzer Oberbürgermeisterin das Startzeichen geben. Geplant ist die Tour des passionierten Radlers bis zum 23. September 2007: Während der 15 Etappen will Andreas Poppitz 650 Orte durchradeln und in etwa 199 Stationen machen. Und was das besondere daran ist: Der Chemnitzer radelt nicht nur aus Freude, sondern auch für einen guten Zweck, der sich mit Namen und Anliegen der in Leipzig ansässigen „Peter-Escher-Stiftung für krebskranke Kinder“ verbindet. So will Poppitz während seiner Radtour auf die Stiftung auf-

merksam machen und auch Spenden sammeln. Detaillierte Infos zur Fahrradtour 2007 „Rund um Deutschland“ sowie aktuelle Reiseberichte in Text und Foto während der Tour stehen im Internet unter der Adresse [www.andreas.poppitz.net](http://www.andreas.poppitz.net), Informationen zur Stiftung unter [www.peter-escher-stiftung.de](http://www.peter-escher-stiftung.de). Mit auf die Tour geht übrigens auch ein großer Stapel des von Andreas Poppitz entworfenen Logos für seine „Rund um Deutschland“ – jeder Spender erhält ein Exemplar als Dankeschön und zur Erinnerung! Kontakt: Andreas Poppitz ist erreichbar unter [andreas@poppitz.net](mailto:andreas@poppitz.net) ● (sk)

# Papier ist geduldig

Ausstellung im Wasserschloss Klaffenbach



Die zweite Haut, Papierobjekt von Heidrun Weismann-Kahl

Ein Workshop zum schöpferischen Umgang mit Papier stand am Anfang. Dabei nahmen die Beteiligten das durchaus als Wortspiel und schöpften das Material nach alt hergebrachter Manier - im August 2006 im Wasserschloss Klaffenbach. Jetzt sind ihre kreativen Ergebnisse dort im Rahmen einer Ausstellung zu sehen. Im Eingangsbereich

des Museums dominiert klar der „Schriftkreis“ von Jaqueline Knappe. Frei im Raum schwebend, veranlasst er den Betrachter, ihn in sanfte Drehungen und Schwingungen zu versetzen. So wird daraus (fast) ein Foucault'sches Pendel ... Handgeschöpftes Papier, als Träger elementarer Zeichen dominiert die Ausstellung. Beispiel: Marita Küh-

Leihbechers „3Kreuze“ oder „U vor X“. Diese Zeichen mit einer konkreten Bedeutung zu verbinden - das wird fast durchweg dem Betrachter überlassen. Zum Rätselraten zwingt Karoline Wronlewski, wenn sie ihre geheimnisvollen Zeichen zusätzlich durch Spiegelschrift verfremdet. Anders die Arbeiten von Eleonore Sommerschuh: „Papier ist geduldig“ - buchstäblich verkörpern diesen Spruch winzige Schnipsel aus handgeschöpftem Papier. Papier kann auch Träger einer zeitkritischen Aussage sein: Eine mit Lettern übersäte Weltkugel ist in Hälften geplatzt, aus ihnen quillt sinnentleerte Masse geschredderten Papiers. Papier eignet sich natürlich auch hervorragend zur Nachahmung anderer Materialien. Heidrun Weismann-Kahls „Exotische Kostbarkeiten“ erinnern an feinstes chinesisches Porzellan. Gerade diese Kostbarkeiten gilt es zu entdecken..... im Wasserschloss Klaffenbach. ●



Am 10. Mai fanden im Zeisigwald Waldjugendspiele statt. 116 Schüler der 3. und 4. Klassen der Charles-Darwin-Grundschule und der Grundschule Ebersdorf erfuhren wie der Wald ökologisch und gleichzeitig ökonomisch genutzt werden kann. Auf spielerische Weise wollen die jährlich stattfindenden Waldjugendspiele Erlebnis und Erkenntnis vermüpfen und so die Bedeutung der Wälder, die Notwendigkeit seines Schutzes und seiner Pflege vermitteln. Bevor die Kinder an 10 Spielstationen u. a. das Werkzeug des Waldarbeiters kennen lernten, in der "Black Box" Bestandteile der Natur ertasteten oder verschiedene Tiere des Waldes bestimmten, pflanzte jede Gruppe eine Waldkiefer, den "Baum des Jahres 2007". ●

# Öffentliche Ausschreibungen

Verg. Nr. 65/07/027  
 a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber):  
 Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de  
 b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung  
 c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Sachsenhalle Chemnitz  
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Str. Usti nad Labem 275, 09119 Chemnitz Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung:  
 Vergabe-Nr.: 65/07/027  
 e) Art und Umfang der Leistungen:  
 - Lötungsarbeiten  
 - Demontagearbeiten Lüftung  
 Montage: - 6 BSK, teilweise mit Rauchauslöseeinrichtung  
 - 2 Lüftungszentralgeräte mit WRG als Rotations-Wärmerückgewinner (15.400 und 7.500 m<sup>3</sup>/h  
 - 440 m<sup>2</sup> Rechteckkanal  
 - 30 lfd.m Rundrohr verzinkter Stahl DN 710 bis DN 1.120  
 - 12 Luftauslässe mit variabler Strahlgeometrie  
 - 2 Schalldämpfer  
 - Wetterschutzgitter  
 - Regelung mit abgesetztem Schaltschrank  
 - 400 m<sup>2</sup> Isolierung (synthetischer Kautschuk sowie Mineralwollplatten)  
 - 1 Stück Automationsgerät in modularer Bauweise für Schaltschrank oder Wandmontage  
 - 1 Stück Touchscreen-Display farbig  
 - 1 Stück Schaltschrank  
 - 1.400 m PVC-Mantelleitung  
 - 900 m FM-Installationsleitung  
 - 195 m Installations-Kunststoffpanzerrohr  
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.  
 f) Aufteilung in mehrere Lose: nein  
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los  
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein  
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein  
 h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /65/07/027: Beginn: 30.KW 2007, Ende: 35.KW 2007;  
 i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 24.05.2007, Digital einsehbar: nein  
 j) Entgelt für Verdingungsunterlagen:

Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /65/07/027: 18,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges  
 (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 31.05.2007  
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12 und 14-18 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse  
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz  
 Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/027  
 k) Einreichungsfrist: 20.06.2007, 10.00 Uhr  
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz  
 Tel. 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch  
 n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:  
 Bieter und ihre Bevollmächtigten  
 o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:  
 Bei Gesamtvergabe Los /65/07/027: 20.06.2007, 10 Uhr  
 p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchebürgschaft, 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft  
 q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen  
 r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)  
 t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 24.07.2007  
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig  
 v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsauf-

sicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303  
 Auskünfte erteilt: Herr Seyffarth  
 Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 488 7613; Fax: 0371/488 6591  
 Vergabe Nr. 40/07/012  
 I) Öffentlicher Auftraggeber  
 1.) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen  
 Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Schulverwaltungsamt, Frau Bauer, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Germany, Tel. 488 4089, Fax: 488 4099, Email: a40@stadt-chemnitz.de Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III  
 1.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde  
 II) Auftragsgegenstand  
 1.1.) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Schülerbeförderung - Schulbusbeförderung für Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Einsiedel  
 1.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung Hauptort der Dienstleistung: 09123 Chemnitz, Niederwaldstr. 11,  
 1.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag  
 1.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend  
 1.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 1: Schülerbeförderung - 09387 Jahnsdorf - 09221 Neukirchen/Adorf - 09123 Chemnitz - 09123 Chemnitz, Gymnasium Einsiedel, Niederwaldstraße 11; Hin- und Rückfahrt, Montag bis Freitag, ca. 47 Schüler  
 Los 2: Schülerbeförderung - 09128 Chemnitz - 09439 Amtsberg/Dittersdorf - 09123 Chemnitz, Gymnasium Einsiedel, Niederwaldstraße 11; Hin- und Rückfahrt, Montag bis Freitag, ca. 45 Schüler  
 1.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 60113100;  
 1.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein  
 1.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose  
 1.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein  
 1.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Pkt. 11.1.5  
 1.2.2) Ort: Chemnitz  
 1.2.3) Vertragslaufzeit der Auftragsausführung: 23 Monate ab Auftragsvergabe Beginn der Auftragsausführung: 03.09.2007/Ende der Auftragsausführung: 31.07.2009  
 III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information  
 1.3.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten:

keine  
 1.3.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen  
 1.3.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter  
 1.3.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: ja: kein Einsatz von Nachunternehmern/Subunternehmern  
 1.3.2) Teilnahmebedingungen  
 1.3.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Gewerbeanmeldung, Nachweis über die Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung, Protokoll der aktuellen Hauptuntersuchung § 29 StVZO sowie die Begutachtung § 41 BOKraft - oder gleichwertiges bei ausländischen Bietern  
 1.3.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein  
 1.3.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge  
 1.3.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja. Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Fahrunternehmen mit Gewerbeanmeldung, PbfEG  
 1.3.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja  
 IV) Verfahren  
 1.4.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren  
 1.4.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien  
 Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100%)  
 1.4.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein  
 1.4.3) Verwaltungsinformationen  
 1.4.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftragsvertrag: 40/07/012  
 1.4.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein  
 1.4.3.3) Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 05.06.2007, 12.00 Uhr  
 Preis: 4,00Euro pro Los  
 Zahlungsbedingungen und -weise: Barzahlung bei Abholung oder Einzahlungsbeleg  
 Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks), verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.  
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse  
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kto.Nr.:3501007506 BLZ: 8705 0000  
 Verwendungszweck: 21.50130.1, Vergabenummer: 40/07/012 und Los-Nr. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten der Submissionsstelle: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr Do 8.30 - 12.00 Uhr sowie 14.00 - 18.00 Uhr  
 1.4.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 29.06.2007, 12

Uhr  
 1.4.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE  
 1.4.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 31.08.2007  
 1.4.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 29.06.2007, 12.00 Uhr ; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein: keine  
 VI) Zusätzliche Informationen  
 VI.1) Dauerauftrag: nein  
 VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein  
 VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Germany, Tel. (0341) 9770, Fax: (0341) 9771199  
 VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Germany, Tel. Nr.: (0371) 5320, Fax: (0371) 5321303  
 VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 09.05.2007  
 A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen  
 A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Schulverwaltungsamt, Frau Bauer, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz, Germany, Tel. 488 4089, Fax: (0371) 488 4099, Email: a40@stadt-chemnitz.de  
 A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Germany, Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Germany, Tel. 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de  
 B) Anhang B: Angaben zu den Losen  
 LOS Nr.: 1 - Schülerbeförderung  
 1) Kurze Beschreibung: Gymnasium Einsiedel, Niederwaldstraße 11 09123 Chemnitz  
 2) CPV: 60113100;  
 3) Menge oder Umfang: 1 Los  
 LOS Nr.: 2 - Schülerbeförderung  
 1) Kurze Beschreibung: Gymnasium Einsiedel, Niederwaldstraße 11 09123 Chemnitz  
 2) CPV: 60113100;  
 3) Menge oder Umfang: 1 Los

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/08**

**Wohnbebauung Gerstenbergerstraße/ Limbacher Straße**

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 24.04.2007 Folgendes beschlossen hat:

1. Für eine Fläche in der Gemarkung Rottluff im Bereich zwischen der Limbacher Straße und der Gerstenbergerstraße soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 07/08 Wohnbebauung Gerstenbergerstraße/Limbacher Straße aufgestellt werden.

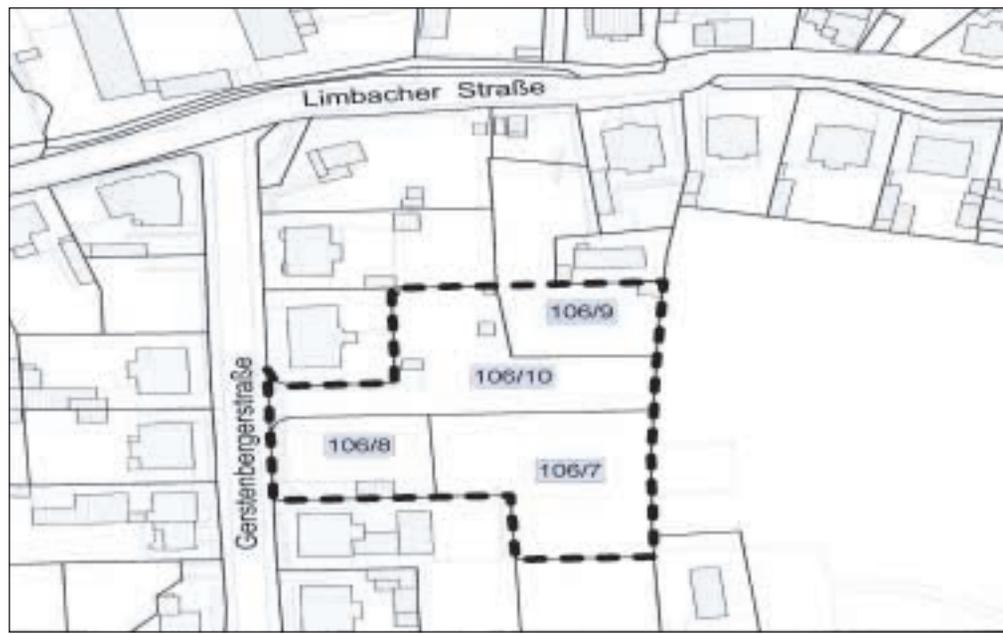
Das Plangebiet des Bebauungsplanes beinhaltet die Flurstücke 106/7, 106/8, 106/9 (teilweise) und 106/10 der Gemarkung Rottluff.

Es sollen ein Mehrfamilienhaus, zwei Doppelhäuser und drei Einfamilienhäuser errichtet werden.

2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke so-



wie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 456 unterrichten: Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellun-

gnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 456 innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amts-

blatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Chemnitz, den 03.05.2007  
Barbara Ludwig  
Oberbürgermeisterin

**Öffentliche Ausschreibung**

Vergabe Nr. 37/07/002

I) Öffentlicher Auftraggeber

1.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Feuerwehr, Dietrich, Uwe, Schadestraße 11, 09112 Chemnitz, Deutschland, Tel. 488-3742, Fax: 0371/488-7303, Email: info@feuerwehr-chemnitz.de

Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I  
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

1.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde  
Haupttätigkeiten: Öffentliche Sicherheit und Ordnung  
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Herstellung und Übergabe eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges HLF 20/16 nach EN DIN 14530-11, einschließlich der feuerwehrtechnischen Beladung  
II.1.2) Art des Auftrags: Lieferung: Kauf  
Hauptlieferort: 09112 Chemnitz

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Be-

schaffungsvorhabens: Herstellung und Übergabe eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges HLF 20/16 nach EN DIN 14530-11, einschließlich der feuerwehrtechnischen Beladung

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 34144213-4;  
II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.1.8) Aufteilung in Lose: nein

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Siehe Pkt. II.1.5.

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 20.08.2007

Ende der Auftragsausführung: 30.04.2008

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Siehe Vergabeunterlagen

III.1.2) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit vollmächtigem Vertreter

III.1.3) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilneh-

mers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100 %)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 37/07/002

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 29.05.2007, 12 Uhr

Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja

Preis: 10,00 Euro Zahlungsbedingungen und -

weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks).

verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kto.Nr.: 3501007506 BLZ: 8705 0000

Verwendungszweck: 21.50130.1, Vergabenummer: 37/07/002 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Öffnungszeiten der Submissionsstelle: Montag - Mittwoch 08.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 08.30 - 12 Uhr sowie 14 - 18 Uhr

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 2.7.07, 12 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 03.09.2007

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 2.7.07, 12 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein: keine

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.3) Sonstige Informationen: Herstellung und Übergabe eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges HLF 20/16 nach EN DIN 14530-11, einschließlich der feuerwehrtechnischen Beladung

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel. 0341/977-0, Fax: 0341/977-1199

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Regierungspräsidium Chemnitz, Allgemeine Fach-/Rechtsaufsicht, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel. 0371/5320, Fax: 0371/5321 303

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 09.05.2007

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Feuerwehr, Abteilung Technik, Herr Dietrich, Uwe, Schadestraße 11, 09112 Chemnitz, Deutschland, Tel. 488-3742, Fax: 0371/488-7303, Email: info@feuerwehr-chemnitz.de

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Straße 89 09106 Chemnitz, Deutschland, Tel. 488 6067, Fax: 0371/488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: wie Anhang II)

B) Anhang B: Angaben zu den Losen